



Der König des Festivals in voller Aktion: „Dr. Goodtime“ aus Aachen war beliebt bei alt und jung.

auch von einem neugierigen Kengenschauer die fröhliche Stimmung nicht verderben. So harrten sie bis weit nach 22 Uhr aus, ehe dann das mit Spannung erwartete Ergebnis bekanntgegeben wurde: Der mit 5 000 Mark dotierte Jurypreis ging an den Aachener Musiker „Dr. Goodman“, der mit seiner Show Kinder und Erwachsene begeistert hatte.

Steinweg und Alter Markt waren am Samstag ein einziges Gewoge. Dem bunten Gepräge setzten dabei natürlich die Musiker ihren Stempel auf. Von klassischer Musik bis hin zu modernen Songs reichte das Repertoire. So waren die Gruppen und Solisten stets von dichten Zuschauertrauben umrahmt, die auch mit Beifall nicht sparten. Im Gegenteil. Auch die Künstler ließen sich von der guten Stimmung in der Stadt anstecken und bezogen das Publikum - da, wo möglich - in ihre Darbietungen und Späße mit ein.

So hatte die 12köpfige Jury keine leichte Aufgabe. Doch letztendlich fiel mit großer Mehrheit die Entscheidung auf Supermann „Dr. Goodman“, der vor der Metzgerei Scheiwe ein tolle Show abzog, bei der vor allem die Kinder mit auf die gepflasterte „Bühne“ geholt wurden. Der zweite Preis (2 500 Mark) ging mit knappem Votum an die Folklore-Gruppe aus Minsk, der dritte Preis (1 250) an die „Steeldrum's“ aus Dortmund. Aber auch für die Nächstplatzierten gab es noch viele schöne Preise.